



Ergebnisprotokoll

Besprechung: BI LeiseA81 mit RPS, Referat 44, Industriestrasse 5 4.12.09
Teilnehmer: RPS: Holzwarth, Müller, Hein, Strobel
BI: Ambros, Maly, Schnetz

1. Die Entscheidung vom 29.7.09 ist verbindliche Grundlage für die weitere Planung. Das Referat 44 steht zu 100% hinter der gemeinsamen Pressemitteilung vom 29.7.09. Es wird eng mit der BI zusammenzuarbeiten.
2. Da sich die Planzahlen von 2003 bis 2010 geändert haben, sind neue Grundlagenuntersuchungen nötig:
 - alle Gutachten werden aktualisiert, u.a.:
 - * wird ein Institut mit der Verkehrszählung beauftragt, sobald es die Witterung in 2010 zulässt,
 - * Baugrunduntersuchungen werden an ein Institut vergeben,
 - neuer Anschluß BB-Sifi-Ost: da im Waldgebiet ist die Ökologie problematisch,
 - Die **Leibnizstrasse** ist erst in der Ausführungsplanung → H. Müller, BB ansprechen.
3. Der 850m Tunnel: 2 Rechteckkästen, 100.000 Fzg/d, keine andere Bauweise!!!:
 - Machbarkeitsstudie ist beauftragt: Bau unter Verkehr, Problem sind die sehr beengten Verhältnisse,
 - die Straßenbauplaner sind dran, **1. Ergebnisse ev. ab Januar 2010.**
 - Eingebunden sind in BB: Fr. Kraayvanger, H. Müller, in Sifi: H. Tröger, Fr. Egenolf,
 - Einigkeit bei Bund und IM-BW: der Tunnel kommt als Doppelkasten oder gar nicht.
 - jeder Versuch den Tunnel verlängern zu wollen, würde das Projekt kippen,
 - der Durchbruch war nur möglich durch die Zahlungen der Gemeinden:
 - Bund zahlt 400m den Rest das Land + Gemeinden + Kreis.
 - es sind 5 Alternativlösungen untersucht worden: alle sind teurer,
 - Köln Lövenich ist viel teurer als ursprünglich angegeben.
 - nähere **Auskünfte von Ref. 43, H. Frenzel** (0711 904-14300, reinhold.frenzl@rps.bwl.de)
4. Baubeginn
 - 2012 ist ein optimistischer politischer Termin,
 - vorher muß die B464 fertig sein. H. Hein ist optimistisch.
5. Rahmenvereinbarungen (Finanzierungsvereinbarungen) macht das Referat 42
 - sie sollen bis Ende 2009 fertig sein,
 - die Tunnelplanung ist noch grob, das weitere Vorgehen hängt von den Ergebnissen der Machbarkeitsuntersuchungen ab.
6. Planfeststellung macht das Ref 24
 - Zusage H. Holzwarth: Protokoll einer Anhörung gibt es auf Anforderung,
 - der vorgesehene OPA hat einen Dämpfungswert von 5 dB(A),
 - Zusage von H. Holzwarth: der OPA wird erneuert, wenn die gemessene Dämpfung unter einen vorher festgelegten Grenzwert absinkt.
 - dieser Grenzwert ist die Grundlage für die Lärmberechnungen.
7. Erweiterung auf 2 x 1500m
 - (H. Holzwarth) Die Forderungen der BI: 1500m Deckellänge und 1500m Galerie müssen in der Planfeststellung verankert werden, nicht in den Rahmenvereinbarungen.
8. Viehweide
 - H. Schmalzl hat den Auftrag gegeben, zu prüfen was da gemacht werden kann
9. zugesagte Kommunikation
 - H. Holzwarth ist Kommunikator im RPS und die BI soll Kommunikator zur Bevölkerung sein.
 - nächste Besprechung, wenn weiterer Fortschritt erzielt wurde. Dazu sprechen sich H. Ambros und H. Hein regelmäßig ab.
 - H. Holzwarth erwartet, daß die BI beim nächsten Mal ihre Vorstellungen vorträgt.

4.12.2009, R. Maly

21.12.2009 Korrekturen J. Holzwarth, RPS, Ref 44

Kontakt: Prof. Rudolf Maly
Blumenmähdenstrasse 31
71065 Sindelfingen
Tel.: 0151-2694 9023

E-Mail: info@leisea81.de
Weitere Informationen unter
<http://www.leisea81.de>